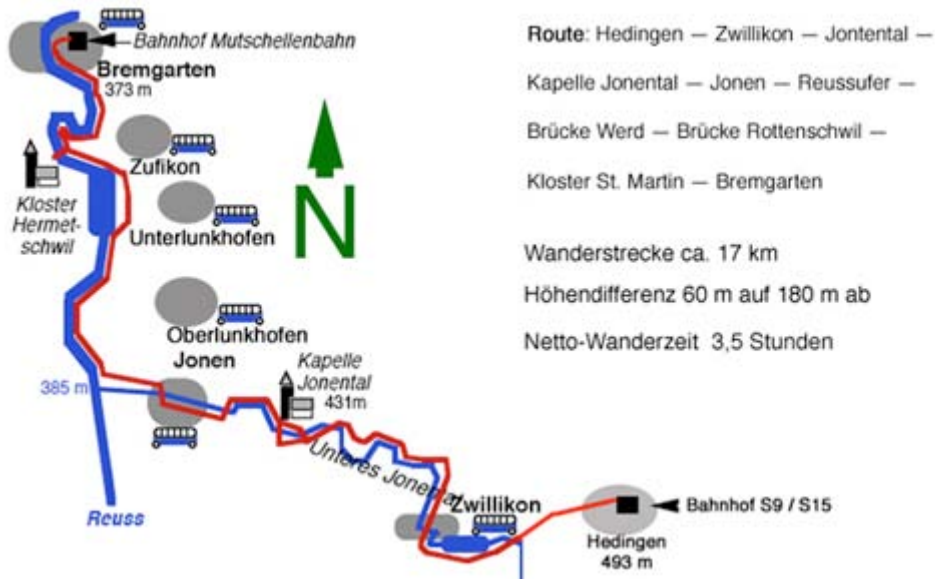


2. November 2013

# Vom Säuliamt ins Rüebliland

Eine Genusswanderung entlang der Wasserläufe des Hofibachs, der Jonen und der Reuss



Heute sind Esther, Melyssa, Urs und Thomas gemeinsam unterwegs

Wir starten in Hedingen zu einer "christlichen Morgenstunde" und sind nach 20 Minuten bereits im naturbelassenen Jonental, besuchen die gleichnamige Wallfahrtskapelle und sind schon bald danach am rechten Reussufer, dem wir Flussabwärts folgen. Am Flachsee können wir mit etwas Glück exotische Wasservögel bewundern. Beim Kloster St. Martin wechseln wir die Uferseite und erreichen nach ca. 3,5 Netto-Wanderstunden die historische Reussbrücke in Bremgarten, die wir überqueren und anschliessend die Altstadt unseres Wanderziels genießen.



Vom Bahnhof Hedingen führt unsere erste Wegstrecke entlang dem revitalisierten Hofibach nach Zwillikon, einem Dorfteil der Gemeinde Affoltern am Albis.



Eingangs des Jonentals gibt es ein Stelldichein der Brückengenerationen: Über der ehrwürdigen...



...Holzbrücke über die Jone überwindet jene der A4 (aus Beton) das ganze Jonental.

Bald sind wir mitten drin im naturbelassenen unteren Jonental, das sich im schönsten Herbstkleid...



...präsentiert. Der kleine Fluss windet sich in unzähligen Kurven durch das wenig steile Tal.



Eine besondere Attraktion sind die Tropfsteine auf ungefähr halbem Weg: Aus verschiedenen...



Was oben etwas bieder aussieht, wird im Winter zu einem sehenswerten Spektakel: Das Jonental ist wie unsere ganze heutige Wanderstrecke ganzjährig begehbar. In den kalten Wintermonaten...



...wird die Tropfsteinwand zum Mekka der LiebhaberInnen von naturgeschaffenen Eis-Skulpturen.  
*(Aufnahmen vom Winter 2008 /09)*



Auf einem ultra-schmalen Steg queren wir die Jonen hinüber zum rechten Ufer und bewegen...



...uns auf einem weiteren „Catwalk“ bereits locker und selbstverständlich in luftiger Höhe:





Wir erreichen die idyllisch in einer Waldlichtung gelegene Wallfahrtskapelle Jonental, besichtigen...



...diese kurz, bevor Urs zu unserer Überraschung ein ganzes Apéro-Arsenal aus seinem Rucksack...



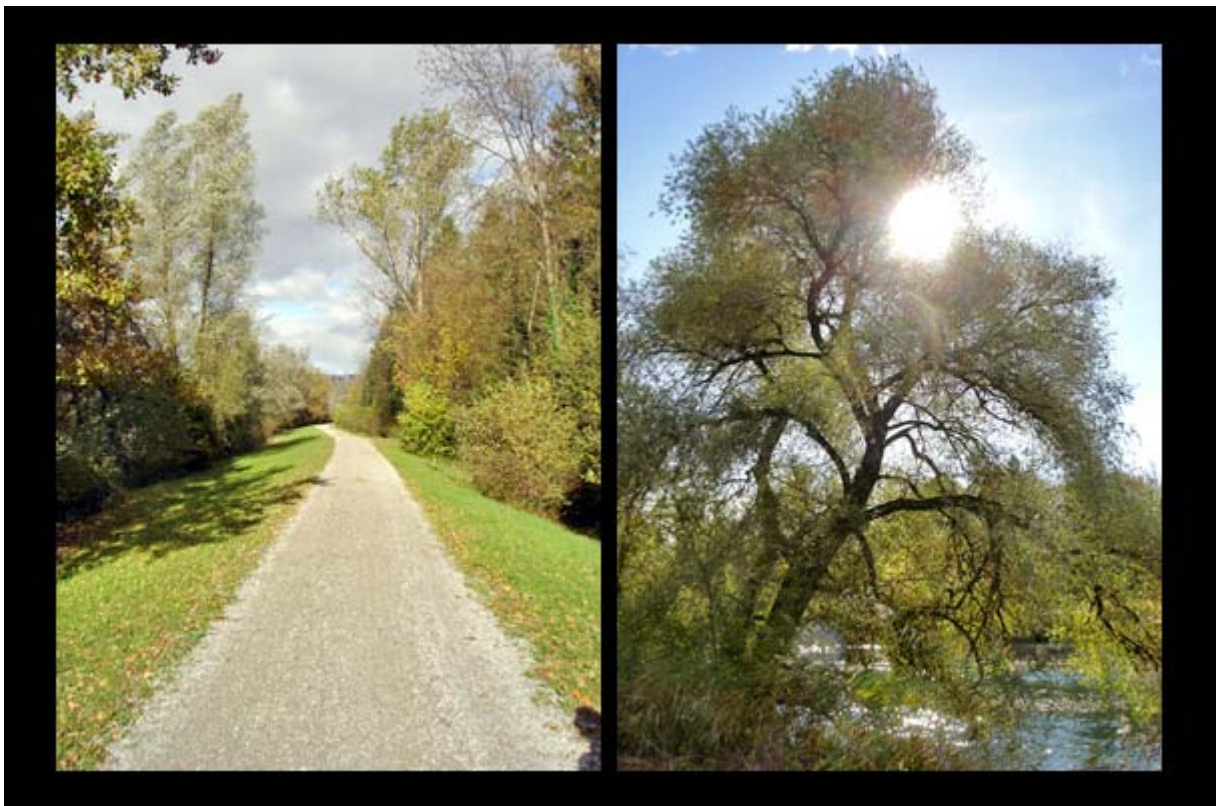
...zaubert. Wir finden schnell einen Grund, um anzustossen: Auf unser fast unglaubliches Wetter-Glück! Statt den vorausgesagten 20% Chancen auf Sonnenschein genießen wir diesen während rund 90% unserer Wanderung und die angesagten Regenschauer bleiben komplett aus: COOL!!!



Bevor wir das Dorf Jonen durchqueren und zum Reussufer wandern, verweilen wir ausgangs...



...des Jonentals noch einige Zeit beim ehemaligen Feuerwehrweiher, der sich im Herbstkleid geradezu mystisch präsentiert. Wir erreichen das Reussufer und folgen dem komfortablen Weg...



„auf dem Damm, ohne dabei das Auge für besonders schöne Ufergewächse zu verlieren.“



Bei der Reussbrücke Rottenschwil finden wir einen geeigneten Platz für unsere Mittagsrast...



...anfangs noch aus sicherer Distanz von zwei Schwänen beobachtet:



Doch dies sollte sich schnell einmal ändern!



Es war schon eine kleine Mutprobe, den Schwan so nahe heran zu locken, dass er ins Bild kam...



...er hätte sich ja auch an meinen inzwischen nackten Wädli verköstigen können (Foto von Melyssa).  
Nach der Rottenschwiler Brücke beginnt der Flachsee, ein Naturreservat, das vielen einheimischen...



...und auch exotischen Wasservögeln einen Lebensraum bietet.



Von der Vogelbeobachtungsstation Hide aus beobachten wir einen Silberreiher auf...



...Futtersuche; rechts unten gezoomtes Bild.

Nördlicher Teil des Flachsees mit Innerschweizer Alpen im Hintergrund:





Omnipräsent auf dem Flachsee ist die grosse Population von Kormoranen:



Sie bevorzugen abgestorbene Bäume und/oder schwimmendes Holz, um ihre Flügel zu trocknen...



...deren Gefieder (im Gegensatz zu anderen Wasservögeln) nicht Wasser-abweisend ist.



In der Ferne erkennen wir das Nonnenkloster St. Martin, rechts davon den Domino-Steg, den...



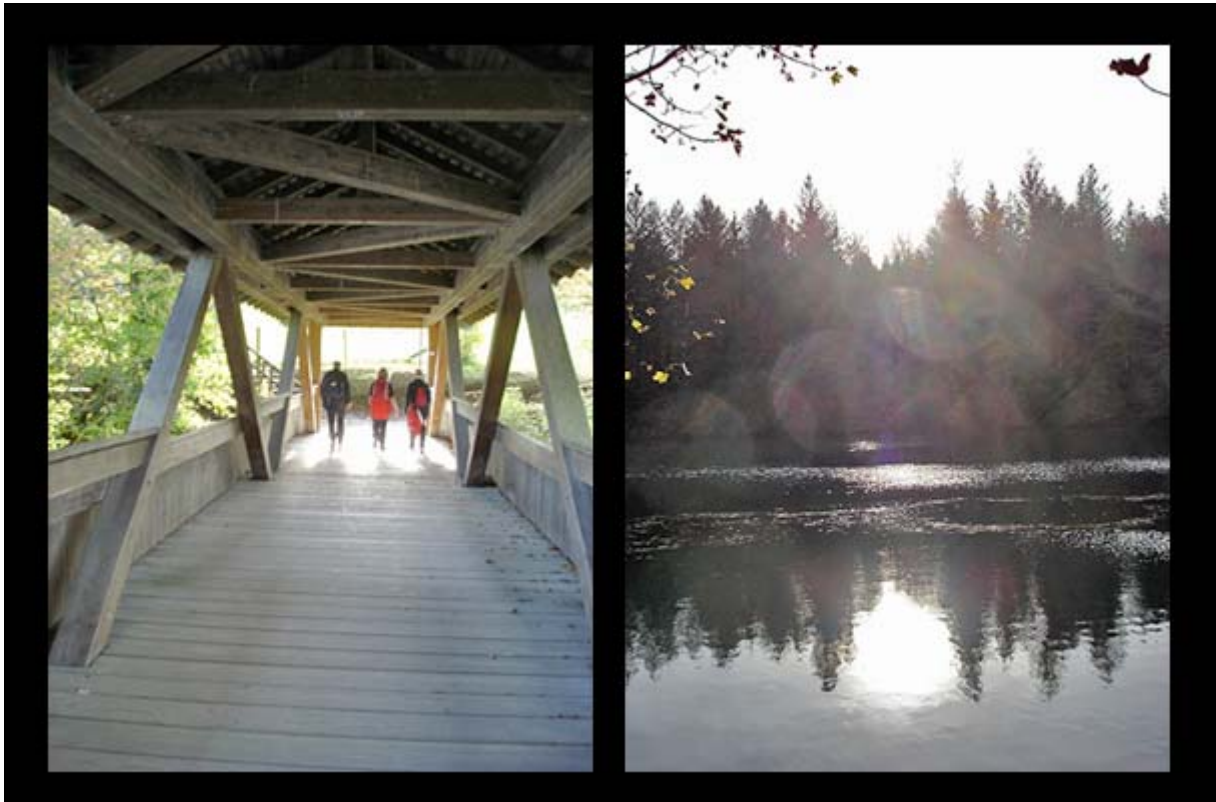
...wir überqueren, um das letzte Wegstück bis Bremgarten auf dem linken Ufer zu begehen.



Kloster St. Martin aus der Sicht des Domino-Stegs



Gleissendes Herbstlicht erwartet uns auf der linken Uferseite, es macht es auch möglich, dass sich...



...aus einer scheinbar langweiligen Uferpartie ein schon fast mythisches Bild machen lässt.

Wir erreichen Bremgarten, unterqueren einen „Triumphbogen“ der Bahnbrücke und stehen...





...plötzlich der charakteristischen Häuserfront der schönen Bremgartner Altstadt gegenüber. Um...



...diese zu erreichen, überqueren wir die geschichtsträchtige historische Holzbrücke:



So ganz allein sind wir heute auch wieder nicht unterwegs ;-)



Wir besichtigen noch ein wenig die Altstadt, gehen die Marktstrasse hoch und geniessen die...



...die letzten Sonnenstrahlen in einem Strassencafe, bevor wir um 16:05 Uhr unsere Rückreise antreten. Es war eine ausgesprochen schöne Herbstwanderung, garniert mit vielen Facetten und in lässig-aufgestellter Gesellschaft; Neu-Deutsch kann dies auch mit COOL bezeichnet werden ;-)

In diesem Sinne danke ich Esther, Melyssa und Urs für die angenehme Begleitung. Ein besonderer Dank geht an Urs für den Apéro und den offerierten Schlussdrink. Gerne wieder einmal in gleicher Besetzung.

Herzliche Grüsse

Thomas

#### **Links zu dieser Wanderung:**

[Infos zur Wallfahrtskapelle Jonental](#)

[Fotoserie «Schwanenbalz auf dem Flachsee»](#)

[Der Flachsee Unterlunkhofen](#)

#### **Disclaimer:**

Diese Wanderung wurde nicht nur, doch in erster Linie für MitgliederInnen der Facebook Gruppe [«Wanderfreaks Schweiz»](#) ausgeschrieben. Dies ist eine offene Gruppe, die ohne Hierarchie und Mitgliedsbeiträge auskommt. Wer regelmässig über anstehende Events und/oder Neuigkeiten zum Thema Wandern informiert werden möchte, ist als Mitglied herzlich willkommen. Wer „Facebook-abstinent“ ist und dies bleiben möchte, bestellt einfach den periodisch erscheinenden Wander-Newsletter direkt bei mir: Thomas Auer > [auer@hrm-auer.ch](mailto:auer@hrm-auer.ch)